

Gesucht: Junge Künstlerinnen und Künstler

An der stäfART 24 erhalten junge Künstlerinnen und Künstler im Rahmen des Jubiläums der zehnten Stäfner Kunsttage eine Plattform, um ihre kreativen Werke präsentieren zu können. Denn anlässlich der Jubiläums-stäfART sucht der Verein Malereien, Zeichnungen, Fotos, Objekte, Graffitis oder digitale Kunst der in den Jahrgängen 2004 bis 2014 Geborenen.

«Sei kreativ und zeig deine Kunst» – das wünscht sich der Vorstand des Vereins stäfART von den zehn- bis 20-jährigen Kunstschaaffenden aus Stäfa. Die jungen Künstlerinnen und Künstler erhalten an den zehnten Stäfner Kunsttagen vom 1. bis 3. November 2024 die Möglichkeit, ihre Werke im Rahmen einer Sonderschau unter dem Titel «neXt generation» im Sonnenwiessaal auszustellen. Der Präsident des Vereins, Christoph Portmann, erläutert das Vorhaben:

Und am Samstag, 25. Mai, zwischen 10 und 14 Uhr, müssen die Werke im Atelier & Galerie zur Birke, Bahnhofstrasse 3, in Stäfa, eingereicht werden. Wer mitmachen will, beginnt am besten gleich, seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Die Gruppenausstellung der Jungkünstlerinnen und -künstler findet im Sonnenwiessaal im Zentrum von Stäfa statt. Von den Verantwortlichen des Vereins stäfART wird eine attraktive Aus-

stellung für die jungen Künstlerinnen und Künstler, sondern auch für die stäfART selbst. «Das bewährte Grobkonzept bleibt mit dem Dreh- und Angelpunkt Museum zur Farb in etwa unverändert», bestätigt Christoph Portmann. Zum Jubiläum reichen auch die Kunstschaaffenden ein Werk zum Thema «Augenschmaus» ein, das dann wie gewohnt im Ortsmuseum ausgestellt wird. Aus den Werken der Teilnehmenden wird dann ein hochwertiges Kunstbuch produziert, das man an der stäfART 24 und im Anschluss käuflich erwerben kann. «So schaffen wir etwas Wertiges, Nachhaltiges und Bleibendes zum Jubiläum», führt Christoph Portmann aus. ●zVg

aus Vereinsmitgliedern der stäfART begutachtet und für die Ausstellung ausgewählt. Christoph Portmann freut sich auf die Einreichungen: «Wenn jemand eine künstlerische Leidenschaft hat, egal, ob malen, zeichnen, gestalten, sprayen oder digital, soll sie oder er sich unbedingt anmelden. Jede Kunstform ist erlaubt und erwünscht.» Das Thema «Augenschmaus» lässt viel Freiraum und ist, «so sind wir überzeugt», für alle fassbar und verständlich.

Jubiläum mal anders

Der Verein stäfART hat sich zum zehnjährigen Jubiläum der stäfART etwas Spezielles ausgedacht. Und zwar nicht nur mit der Ausstel-



Vorstand stäfART 2024: Christoph Portmann, Präsident, Karin Hirschi, Rosa Zürcher (v.l. hintere Reihe). Silvia Gall, Doro Spies, Mike Cadurisch (v.l. vordere Reihe)

«Unter dem Motto «Augenschmaus» können Jugendliche Werke in allen gestalteten Kunstformen einreichen.» Malereien, Zeichnungen und Skulpturen werden zwar erfahrungsgemäss einen Schwerpunkt bilden, aber es sind auch moderne Kunstformen wie gesprayte oder digitale Werke sehr willkommen. «Grundsätzlich sind die Jungen frei in ihrer künstlerischen Ausdrucksform. Fast alles ist möglich, solange das Werk bildnerisch gestaltet ist», präzisiert Christoph Portmann.

Ausstellung im Sonnenwiessaal

Anmeldungen werden bis spätestens am 20. April 2024 erwartet.

stellung mit den eingereichten Werken organisiert. Die Teilnahme ist kostenlos und der Verein führt keine Prämierung durch. Als kleine Motivation erhalten aber alle Teilnehmenden ein kleines Erinnerungsgeschenk. «Wenn jemand gerne mitmachen möchte, sich aber das Material nicht leisten kann, soll er sich beim Verein melden», so Christoph Portmann, «wir wollen eine Plattform bieten, an der alle jungen Kreativen mit einem Werk präsent sein können.» Teilnehmen kann, wer in Stäfa wohnt oder zur Schule geht. Falls zu viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mitmachen wollen, werden die Werke von einer Jury

stäfART – der Verein

Der Verein stäfART wurde im Juni 2003 in der «Alten Krone» gegründet und feiert dieses Jahr seinen 20. Geburtstag. Er bezweckt die Förderung des kulturellen Lebens in Stäfa, insbesondere mittels der regelmässigen Durchführung der Stäfner Kunsttage unter dem Namen stäfART. Der Verein setzt sich aus Kunstschaaffenden und -interessierten zusammen und ist Organisator der stäfART. In Stäfa und Uerikon leben über sechzig regional, national oder gar international bekannte Kunstschaaffende. Der Verein koordiniert die Organisation und die Bekanntmachung der Stäfner Kunsttage. Die Finanzierung erfolgt zu einem Teil durch das Vereinsvermögen, die Ausstellenden und durch Beiträge der Gemeinde und von Sponsoren.

stäfART – die Stäfner Kunsttage

Die stäfART bietet jungen, unbekanntem sowie etablierten Kunstschaaffenden eine regionale Plattform mit überregionaler Ausstrahlung. Anlässlich der Stäfner Kunsttage, die seit 2002 alle zwei bis drei Jahre jeweils im November stattfinden, öffnen Kunstschaaffende aus Stäfa und Uerikon die Türen ihrer Ateliers, Galerien oder Ausstellungsräume für Kunstinteressierte.



www.staefart.ch